

REGELMÄSSIG VON ALIENS BESUCHT

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 04.12.2007 12:49:27

„Bereits vor ein paar Monaten haben meine Ehefrau und ich (wir leben in Wisconsin) über ein Ereignis aus dem Februar 2004 berichtet..."

Der Zeuge berichtet weiter:

„Seither wurden die Dinge immer merkwürdiger und wir erleben - insbesondere während der letzten Monate - immer häufiger Seltsames..."

Im September zogen wir in unser neues Haus, in Milwaukee. Eines Tages saßen wir auf der Veranda, als ich zwei weiße oder metallische, runde Objekte im Zick-Zack über unser Haus fliegen sah. Das war aber nicht das erste mal, dass ich diese Dinger gesehen habe. Ich habe sie häufiger gesehen, insbesondere dort, wo Chemtrails am Himmel standen. Dieses Mal vergaß ich sie schnell wieder, bis ich in der Nacht - etwa um 3.00 Uhr - aufwachte und eine eigenartige Präsenz in unserem Raum spürte.

Die Schlafzimmertür war offen, ich setzte mich auf und sah hinaus in den Flur. Irgendetwas war da. Die „Wesenheit“ besaß keine Eigenschaften, keine Farbe und keine Materie, sie war schwarz, dunkler als ein Schatten, so als sei sie eine „Lücke“. Ein Loch in der Form eines 1,50m großen Wesens....ich hatte diese Idee, dass ich meine Hand in dieses „Schwarz“ stecken könnte und sie dann in einem leeren Raum verschwinden würde.

Die „Schattenarme“ waren sehr lang und schienen bis unterhalb der Knie der gedrunghenen beinahe militärischen wirkenden Gestalt zu reichen. Die Gestalt sah überhaupt nicht wie einer dieser „Greys“ aus. Ich hatte diesen Eindruck, sie sei sehr stark und kalter Angstschweiß brach mir aus. Ich konnte nicht reden. Das Nächste, woran ich mich erinnere, war, dass ich am Morgen aufwachte und versuchte, mich an dieses Erlebnis zu erinnern. Ich versuchte mir einzureden, dass ich lediglich blasse Schatten im Flur gesehen hatte, die dort immer waren. Aber so sehr ich mich auch bemühte, das zu glauben: Nichts im Flur hatte einen solchen Schatten werfen können.

Einige Monate zuvor hatte ich ebenfalls ein Erlebnis, das mir damals real vorkam, dass ich es überhaupt nicht als Traum einordnen kann. Es hatte mich veranlasst, über das Erlebnis aus Febr. 2004 zu berichten, das in gewisser Weise Erinnerungen zurückbrachte an Ereignisse, die mich wohl mein ganzes Leben lang begleitet hatten.

Vor ein paar Monaten also war ich aufgewacht und hörte (in meinem Kopf?) einen Summton, den ich irgendwie schon gut kannte. Jedesmal wenn ich ihn höre, wird etwas „passieren“.

Andere Menschen scheinen das Geräusch nicht wahrzunehmen.

Trotz des Tones schlief ich irgendwie wieder ein. In der Nacht darauf wollte ich aufbleiben, und einen

Film ansehen. Meine Frau war bereits zu Bett gegangen, auch die Kinder schliefen (der Sohn war im Wohnzimmer eingeschlafen).

Gegen 1.00 Uhr beschloss ich dann, mich ebenfalls hinzulegen, und dann dachte ich, jemand sei in unsere Auffahrt eingebogen, da von dort ein grelles Licht in das Fenster des Zimmers meines Sohnes herein schien. Ich sah von dort durch die Jalousie nach draußen und erkannte einen dicken Strahl blau-weißen Lichts, das von oben direkt auf die Einfahrt gerichtet war. Ich sah nach oben und bekam einen Schrecken, denn das Licht stammte von einem großen Objekt, das über den Bäumen schwebte. Eine Form konnte ich nicht ausmachen.

Es schien, als würde dieses Ding auf mich warten, bzw. darauf, dass ich es bemerkte. Ich drehte mich in Panik um, und wollte zurück ins Wohnzimmer gehen. Bevor ich weiter nachdenken konnte, fand ich mich im Flur, auf dem Rücken liegend und paralysiert. Ich war aber nicht bewusstlos sondern hellwach.

Ich spürte den Speichel meine Wange herunterlaufen, als ich versuchte zu sprechen. Ich konnte aber weder reden, noch schlucken - konnte lediglich meine Augen etwas bewegen. Mein Körper war wie elektrisiert und ich hielt mich leicht. „DIES PASSIERT WIRKLICH!“ ..sagte ich zu mir und bemühte mich dann, mir alles sehr genau zu merken.

Zwei verschwommene „Massen“ kamen aus dem Nirgendwo, sie bewegten sich so schnell, dass man ihnen kaum mit den Augen folgen konnte. Als sie langsamer wurden erkannte ich, dass es sich um dänne, blasse Wesen mit großen Augen handelte. Es waren „Greys“ in engen Anzügen. In meinem Kopf fragte ich etwas (die Frage habe ich vergessen) und sie antworteten, beinahe spöttisch „Es bedarf mehr Ehre als das“ ..Meine Angst ließ nach und ich erkannte, dass sie eine gewisse - wenn auch eigenartige - Art von Humor besaßen.

Mein inzwischen dreijähriger Sohn hat mir von seinen schlechten Träumen berichtet. Er will Leute gesehen haben, die aus Wänden kommen. Als wir noch in Hales Corners gewohnt hatten (er war damals nur einige Monate alt) hatte eine Eule auf den Stromleitungen vor seinem Fenster gesessen. Zu der Zeit hatte ich angefangen, mich mit meinen Erlebnissen auseinanderzusetzen und hatte viel gelesen. Die Eule gab mir ein merkwürdiges Gefühl und ich habe sie zu mehreren Gelegenheiten gesehen und angestarrt, und sie hat zurückgestarrt. Nachts machte die Eule draußen Geräusche

Diese merkwürdigen Erlebnisse (vielleicht sind es ja nur Träume?) scheine ich mein gesamtes Leben hindurch gehabt zu haben. Ich erinnere zum Beispiel, dass ich als kleiner Junge gelegentlich von meinem Hund geweckt worden war, um dann durchs Fenster komische Dinge zu sehen. Ich hatte zum Beispiel das Gefühl, außerhalb der Erde herumzufliegen und unseren Planeten vom Fenster aus beobachten zu können.

Einige meiner Erinnerungen sind so unheimlich, dass es mir beinahe unbel wird, daran zu denken. Rationale Erklärungen gibt es kaum. Ich scheine es mit Erfahrungen zu tun zu haben, die normale Gründe und Erklärungen übersteigen. Ich habe von Entführungserfahrungen anderer gelesen. Ich wurde von den Wesen niemals gewarnt, vor z.B. globalen Katastrophen usw. Intuitiv weiß ich aber, dass es Dinge gibt, die ich jetzt noch nicht bewusst wahrnehmen soll, - es ist beinahe so, als seien meine Gedanken blockiert - so, als dürfte ich meine eigenen Erlebnisse nicht erinnern.

www.hbccufo.org

Zusammenfassende Übersetzung Corinna